

Marktnotizen vom 19. August 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt hält die schwächere Tendenz an. Die unterdurchschnittlichen Ernten in Deutschland und Frankreich bremsen den Abschwung jedoch ab. 
- Raps** Die Rapspreise tendieren schwächer. Ausschlaggebend ist das Angebot aus der Ernte, das zusätzlich mit Importen ergänzt wird. 
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an Speisekartoffeln steigt auch in der laufenden Berichtswoche weiter an. Das setzt die Erzeugerpreise weiter unter Druck. 
-  **Futtermittel** Sojaschrot gibt in der laufenden Berichtswoche weiter nach; Futtermittel tendiert schwächer; Mischfuttermittelforderungen leicht schwächer. 
-  **Geflügel** Das Angebot an Schlachthähnchen und Schlachtputen fällt knapp ausreichend aus, wodurch die Preise leicht fester tendieren. Im Bereich der Althennen blieb es bei einer stabilen Entwicklung. 
-  **Eier** Vor dem Hintergrund der ausgeglichenen Marktlage, tendieren auch die Spotmarktpreise fortgesetzt stabil. 
-  **Milch** Rückläufige Milchlieferung bei niedrigen Inhaltsstoffen; rege Nachfrage nach Butter bei festen Preisen; knappes Käseangebot; feste Preise an den Pulvermärkten; Spotmilchnotierung steigt an. 
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich ausgeglichener gegenüber als zuvor, sodass nach der schwächeren Preisentwicklung in der Vorwoche eine stabile Tendenz vorherrscht. 
-  **Schlachtschweine** Das Angebot an Schlachtschweinen reicht zur Deckung der Nachfrage aus. Dieses ausgeglichene Verhältnis bedingt stabile Preise am deutschen Markt. 
-  **Schafe** Durch die Verbreitung der Blauzungkrankheit wird von einem steigenden Angebot berichtet. Die Preise behaupten sich auf dem bisherigen Niveau. 
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Schwarzbunten entwickelt sich ruhig und die Preise ab Hof geben nach. In der laufenden Woche stehen die Preise erneut unter Druck. Kreuzungen werden meist zu stabilen Konditionen gehandelt. 
-  **Schlachtrinder** Auch zu Beginn der neuen Vermarktungswoche ist das Angebot klein, so dass insbesondere die Nachfrage nach weiblichen Schlachtieren nicht gedeckt werden kann. Die Preise tendieren stabil bis fest. 
- Schlachtkälber** Kalbfleisch wird normal nachgefragt und das Angebot reicht zur Bedarfsdeckung aus. Die Preise tendieren stabil. 

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die hiesige Getreideernte ist abgeschlossen. Unterm Strich wird von heterogenen Ertragsresultaten und zum Teil enttäuschenden Qualitäten berichtet. Zudem tendieren auch die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche erneut schwächer. Die zum Teil deutlich geringeren Erntemengen in Deutschland und Frankreich konnten zuletzt nur eine leichte Bremswirkung auf den Abschwung erzielen. Angesichts des geringen Preisniveaus halten sich manche Landwirte noch mit der Vermarktung zurück und lagern ein. Wie der Deutsche Raiffeisenverband zuletzt mitteilte, wurde die schlechteste Getreideernte seit 2018 eingeholt. Das Vorjahresergebnis wird um 8%

verfehlt. Mit 39,1 Mio. t wird der Bedarf von rund 40 Mio. t unterschritten, was sich insbesondere bei der Qualitätsware bemerkbar machen könnte. Deutschlandweit reduzierte sich die Weizenanbaufläche im Vorjahresvergleich um 11,8 % auf 2,5 Mio. ha. Die Rapspreise tendierten zuletzt wieder schwächer. Das große globale Angebot, aber auch die erwartete gute Versorgung am Sojamarke trübten die Stimmung weiter ein. Die Ölmühen halten sich mit der Nachfrage nach freier Ware zunächst zurück und greifen auf Kontraktware zurück. Dementsprechend fehlt es der Preisentwicklung aktuell an Argumenten für einen Preisaufschwung.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.08.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 235,0) 224,0	(206,0 - 220,0) 214,0
Brotweizen B	-	(192,0 - 200,0) 196,0	(178,0 - 195,0) 189,0
Brotroggen	-	(160,0 - 165,0) 160,0	(145,0 - 158,0) 151,5
Futterroggen	(165,0 - 197,0) 175,0	(140,0 - 163,0) 150,0	(134,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(205,0 - 230,0) 224,5	(210,0 - 232,0) 220,0
Futtergerste	(180,0 - 204,0) 190,0	(151,0 - 178,0) 159,0	(140,0 - 155,0) 150,0
Futterweizen	(200,0 - 231,0) 210,0	(178,0 - 200,0) 185,0	(168,0 - 183,0) 175,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 230,0) 218,0	(203,0 - 220,0) 210,0
Futterhafer	(235,0 - 349,0) 290,0	(175,0 - 215,0) 190,0	(180,0 - 185,0) 185,0
Körnermais	(217,0 - 247,0) 225,0	(180,0 - 205,0) 193,0	(160,0 - 198,0) 189,0
Triticale	(185,0 - 219,0) 195,0	(159,0 - 188,0) 171,0	(154,0 - 168,0) 161,0
Raps	(430,0 - 435,0) 430,0	(409,0 - 435,0) 429,5	(415,0 - 425,0) 421,0
Raps Vorkontrakte	-	(404,0 - 418,0) 410,0	(400,0 - 420,0) 410,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 270,0) 260,0	(251,0 - 260,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(235,0 - 265,0) 252,5	(236,0 - 250,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	(245,0 - 245,0) 245,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(210,5 - 239,5) 224,5	(211,0 - 240,0) 225,0	(215,0 - 244,0) 229,0
Brotweizen B	(182,5 - 204,5) 199,0	(183,0 - 205,0) 199,5	(187,0 - 209,0) 203,5
Brotroggen	(149,5 - 169,5) 164,5	(150,0 - 170,0) 165,0	(154,0 - 174,0) 169,0
Futterroggen	(138,5 - 167,5) 152,5	(139,0 - 168,0) 153,0	(143,0 - 172,0) 157,0
Braugerste	(209,5 - 236,5) 225,5	(210,0 - 237,0) 226,0	(214,0 - 241,0) 230,0
Futtergerste	(144,5 - 182,5) 159,5	(145,0 - 183,0) 160,0	(149,0 - 187,0) 164,0
Futterweizen	(172,5 - 204,5) 187,5	(173,0 - 205,0) 188,0	(177,0 - 209,0) 192,0
Qualitätshofer*	(189,5 - 234,5) 214,5	(190,0 - 235,0) 215,0	(194,0 - 239,0) 219,0
Futterhafer	(179,5 - 219,5) 190,0	(180,0 - 220,0) 190,5	(184,0 - 224,0) 194,5
Körnermais	(164,5 - 209,5) 194,5	(165,0 - 210,0) 195,0	(169,0 - 214,0) 199,0
Triticale	(158,5 - 192,5) 169,5	(159,0 - 193,0) 170,0	(163,0 - 197,0) 174,0
Raps	(413,5 - 439,5) 429,0	(414,0 - 440,0) 429,5	(418,0 - 444,0) 433,5
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 424,5) 414,5	(405,0 - 425,0) 415,0	(409,0 - 429,0) 419,0
Futtererbsen	(249,5 - 274,5) 264,5	(250,0 - 275,0) 265,0	(254,0 - 279,0) 269,0
Ackerbohnen	(239,5 - 269,5) 254,5	(240,0 - 270,0) 255,0	(244,0 - 274,0) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	(249,5 - 249,5) 249,5	(250,0 - 250,0) 250,0	(254,0 - 254,0) 254,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		19.08.2024	12.08.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	202,50	214,50
	Dez 2024	216,00	224,50
	Mrz 2025	222,50	229,75
Raps MATIF	Nov 2024	453,25	460,00
	Feb 2025	455,00	461,50
	Mai 2025	455,75	461,50
Mais MATIF	Nov 2024	194,75	202,75
	Mrz 2025	203,00	209,00
	Jun 2025	206,50	213,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	293,00	276,00
	Jun 2025	430,00	430,00

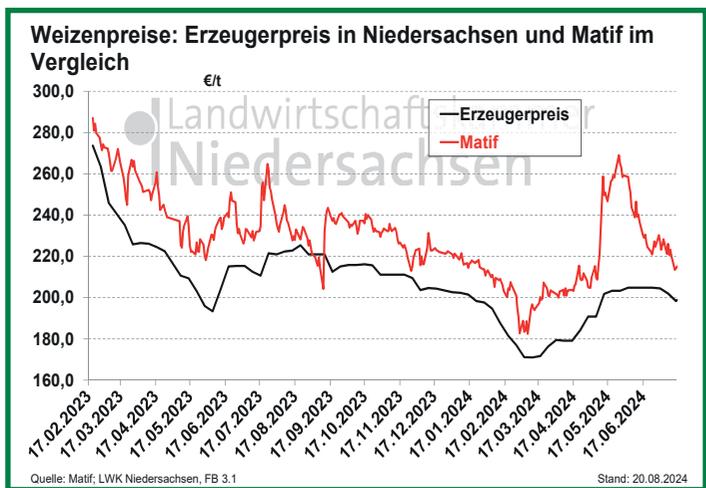
MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.08.2024	07.08.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	198,00	200,00
	HRW US Golf	226,00	232,00
	EU Rouen	209,00	221,00
Gerste	Schwarzes Meer	168,00	174,00
	EU Rouen	181,00	189,00
Mais	US Golf	166,00	167,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	19.08.2024	12.08.2024
umgerechnet in €/t	465,27 Okt 24	475,42 Okt 24
1 US \$ = €	0,91	0,92

Marktchart



Bei den Speisekartoffeln lässt die Witterung die Rodungen weiterhin gut voranschreiten. Dementsprechend nimmt auch das zur Verfügung stehende Angebot weiter zu. Wenn die Ware es zulässt, wird mit der Einlagerung gestartet. Zumeist gelangt die Ware aber weiterhin auf den Markt. Damit übersteigt das Angebot weiterhin die Nachfrage. Bereits seit Wochen fehlen die Impulse und auch das Ferienende

hat kaum zu einer Belebung geführt. Das macht sich insbesondere im LEH bemerkbar. Lediglich in den Feriengengebieten wird stetig Ware geordert. Angesichts des reichlichen Angebotes stehen die Erzeugerpreise weiterhin unter Druck und wurden im Vergleich zur Vorwoche noch einmal deutlich gesenkt. Marktbeteiligte hoffen auf eine Entspannung der Marktlage mit voranschreitenden Einlagerungsaktivitäten.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (13.08.2024)	Bremen (15.08.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 225,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 214,00 Sep	ffr. Süddb./Westfl. 225,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 185,00 Basis Sep	ffr. Süddb./Westfl. 199,00 Sep/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 398,00 Aug/Okt 385,00 Nov/Jan
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 272,00 Sep 269,00 Okt 272,00 Nov/Dez	-

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 19.08.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	28,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Aufgrund des sommerlichen Wetters war der Kartoffelabsatz zurückhaltend.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	20.08.2024	13.08.2024
festkochend	28,00 - 32,00	32,00 - 36,00
vorwiegend festkochend	28,00 - 34,00	32,00 - 36,00
mehlig	-	-

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	115,00 - 135,00	115,00 - 135,00
vorwiegend festkochend	110,00 - 130,00	110,00 - 130,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.08.2024	13.08.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00 - 17,00	16,00 - 23,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00 - 13,00	15,00 - 18,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.08.2024

festkochend	25-kg-Sack	14,00 - 17,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 16,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	20.08.2024	13.08.2024	20.08.2024	13.08.2024
Diesel				
2.000 l	126,30 - 131,40	130,30 - 134,95	123,50 - 131,00	126,00 - 132,90
5.000 l	122,00 - 129,40	126,50 - 132,45	121,40 - 130,00	124,00 - 131,90
Heizöl *¹				
3.000 l	80,00 - 86,40	82,90 - 90,70	79,00 - 92,90	82,35 - 93,90
5.000 l	78,10 - 84,90	81,20 - 89,20	77,50 - 91,90	81,60 - 92,90
10.000 l	76,70 - 83,40	79,80 - 87,70	75,00 - 89,90	80,80 - 90,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	53,00 - 53,68	53,00 - 53,80	53,68 - 56,50	53,80 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 51,68	51,00 - 51,80	51,68 - 54,50	51,80 - 54,50

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l *² ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 19.08.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,75	28,85 - 30,80
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,20 - 46,00	42,25 - 45,05
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 67,30	61,85 - 66,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 53,50	46,25 - 52,45
40er Kornkali, 6 % MgO	29,80 - 32,90	29,00 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 17,50	13,10 - 16,90
Patentkali-/magnesia, 30% + 10 % MgO	41,60 - 45,00	40,45 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,00	24,80 - 30,10
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 37,50	32,45 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,30 - 42,40	38,10 - 41,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 47,00	43,20 - 46,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Forderungen im Bereich der Sojaschrote auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt rückläufig. Der jüngste USDA-Bericht mit einer erhöhten Produktionsprognose sorgte für eine entsprechende Entwicklung an den internationalen Börsen, welche sich in gewissem Rahmen auch hierzulande bemerkbar machte. Das zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrote fiel fortgesetzt ausreichend aus. Das erreichte niedrige Preisniveau ließ die Handelsgeschäfte etwas lebhafter verlaufen als in den Wochen zuvor. Am Markt für Rapsschrot entwickelt sich die Nachfrage weiterhin rege. Das zur

Verfügung stehende Angebot wird dabei seitens der Mischfuttermittelindustrie als auch der Landwirtschaft stetig geordert. Die Preise entwickelten sich dabei relativ stetig, lagen zuletzt aber etwas unterhalb der Vorwochenlinie. Bei den übrigen Futtermittelkomponenten wurden Melasseschnitzpellets geringfügig teurer. Auch für Weizenkleiepellets wurden die Forderungen mitunter etwas angehoben.

Mischfuttermittel:

Es ergaben sich auch bis zu Beginn der 34. Kalenderwoche keine wesentlichen Veränderungen an den Märkten für Mischfuttermittel. Nur einzelne Hersteller haben ihre Abgabepreise mitunter leicht an die zuvor uneinheitliche Entwicklung der Komponentenpreise

angepasst. So wurden einige Mischungen im Bereich der Rindviehfuttermittel mitunter etwas preiswerter, während die Mischfuttermittel für Schweine unverändert bewertet wurden. Gewisse Anpassungen waren auch im Bereich

der Geflügelfuttermittel zu beobachten. In der weiteren Entwicklung erwarten Marktbeteiligte im Wesentlichen eine Seitwärtsbewegung der Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.08.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.548,00	2.557,50
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.290,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.131,00	2.160,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,00	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	214,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	346,60	-
Weizen	236,80	-
Roggen	201,50	-
Triticale	220,90	-
Körnermais	249,50	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.08.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	19.08.2024	12.08.2024
Weizenkleie, pelletiert	17,65	17,45
Melasseschnitzel, pelletiert	26,80	26,75
Palmexpeller	22,35	22,50
Sojabohnenschalen	20,20	20,35
Weizendestiller	29,35	29,65
Rapsexpeller	33,20	33,00
Sojaöl	115,70	115,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,80	43,65
Brasilschrot, pelletiert **	45,45	46,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,15	60,50
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	63,50	63,80
Rapsschrot	30,35	30,50

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel entwickelte sich im Berichtszeitraum, wie schon in der Woche zuvor, recht freundlich. Dazu beigetragen hat insbesondere die rege Nachfrage nach Grillartikeln. Die teils umfangreicheren Niederschläge bremsen die Nachfrage im Wochenverlauf jedoch leicht aus.

Hähnchen:

Durch das Ende der Sommerferien in weiteren Bundesländern, unter anderem im einwohnerstärksten Bundes-

land Nordrhein-Westfalen, stieg der Bedarf auf Ladestufe wieder an. In der aktuellen Grillsaison stehen Artikel vom Hähnchen im Vergleich zu anderen Fleischsorten offensichtlich in der Gunst der Konsumenten. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil bis leicht fester.

Puten:

Auch der Markt für Schlachtputen entwickelt sich fortgesetzt freundlich. Das am Markt verfügbare Angebot reicht weiterhin knapp aus, um den Bedarf

zu decken. In preislicher Hinsicht blieb es bei einer stabilen bis leicht festeren Entwicklung.

Schlachthennen:

Die Lage am Markt für Schlachthennen

hat sich zur Vorwoche nicht verändert, was auch für die Preise gilt. Die Nachfrage ist sommerlich ruhig und das Angebot wird den Kühlhäusern zugeführt.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,185
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,185
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,193
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,193
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,193
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,160	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,160	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,160	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,160	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,160	1,110
bis 2.800 g	-	1,160
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,054
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,074
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,096
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,123

Eier

Der Eiermarkt präsentiert sich weiterhin in stabiler Verfassung. Markt-beteiligte zeigten sich zufrieden mit der derzeitigen Nachfrage, die in den Vorjahren in den Sommermonaten deutlich ruhiger ausfiel. Das am Markt verfügbare Angebot stand dem bestehenden Bedarf weitgehend ausgeglichen gegenüber. Lediglich XL Eier

blieben vergleichsweise knapp. Die Spotmarktpreise tendierten in der Folge zuletzt sehr stabil. Das galt sowohl für Konsum- als auch Industrieware. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands, wie den Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden erneut schwächere Notierungen gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	33. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0850	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	±0

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 33. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	22,00 (±0)
L	11,90 (+0,02)	12,10 (+0,01)
M	10,90 (+0,02)	11,10 (+0,01)
S	10,10 (±0)	9,45 (+0,03)
Tendenz	3,6 = ausgeglichen	3,6 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien entwickelte sich in der 31. Kalenderwoche rückläufig. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,7 % weniger Milch als in der Vorwoche erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 0,9 % unterschritten. Die Milchinhaltstoffe bewegten sich dabei weiterhin auf niedrigem Niveau. Die Ausbreitung der Blauzungkrankheit in Deutschland wird aufgrund eines möglichen Rückgangs der Milchlieferung mit Sorge betrachtet.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hielt die feste Preisentwicklung beim Industrierahm und für Rohmilch weiter an. Am Markt für Magermilchkonzentrat waren stabile Preise zu beobachten.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt rege. Das demgegenüber stehende Angebot reichte dabei nur knapp aus, um den für die Saison normalen Bedarf zu decken. Bei der jüngsten Notierung an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung auf eine Spanne von 7,00-7,20 EUR/kg an. Das waren 11 bzw. 20 Cent mehr als eine Woche zuvor. Am Markt für Blockbutter kletterten die Preise sogar noch deutlicher nach oben. Hier stiegen die Preise um 30 bzw. 35 Cent auf eine Spanne von 7,30-7,40 EUR/kg. Durch das Ende der Sommerferien nahmen die Aktivitäten am Markt spürbar zu. Die daraus resultierte Nachfrage stieß dabei auf ein begrenztes Angebot.

Käse:

Ein knappes Angebot kennzeichnete ebenfalls den Käsemarkt. Die Nachfrage entwickelte sich für die Saison

normal. Durch das Ende der Sommerferien weiterer Bundesländer erwarten Marktteilnehmer zusätzlich belebende Nachfrageimpulse. Bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover wurde Blockware fest und Brotware stabil bewertet.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver kehrten Marktteilnehmer ebenfalls aus dem Urlaub zurück, was die Nachfrage am Binnenmarkt belebte. Im Exportgeschäft die bis zuletzt noch bei ruhigen Entwicklungen. Durch das begrenzte Rohstoffaufkommen fiel das Angebot nicht zu umfangreich aus. In der Folge entwickelten sich die Preise in Kempten sowohl für Lebensmittelqualitäten als auch Futtermittelqualitäten fest. Am Markt für Vollmilchpulver reichte das Angebot ebenfalls nur knapp zur Bedarfsdeckung aus. Auch hier stieg die Notierung an. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich zuletzt uneinheitlich. Während die Preise für Lebensmittelqualitäten bei belebter Nachfrage stabil bis fest tendierten, blieb es im Bereich Futtermittelware ruhig bei unveränderten Preisen.

Markt und Börse:

Auch in der zurückliegenden 33. Kalenderwoche entwickelten sich die Spotmilchpreise an den europäischen Märkten fest. In Norddeutschland stieg die Notierung um 2,00 EUR auf 52,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Der Kieler Börsenwert Milch zeigte zuletzt, durch die gestiegenen Börsenkurse beim Magermilchpulver, für die kommenden Monate eine feste Entwicklung. Auf Erzeugerebene werden für den Monat September leicht steigende Auszahlungspreise erwartet.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.08. bis zum 11.08.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.392	-1,8	-2,8
Herstellung von: Butter	1.534	-16,2	-14,8
Magermilchpulver	1.840	-5,6	+35,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.238	-3,2	+5,3
Frischkäse	5.548	+7,8	+17,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.08.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,4	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,47	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.08.2024

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	72,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,59	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	50,00	-2,50
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	108,10	-

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.08. bis zum 25.08.2024

	ab 34. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		163.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
132.756	59,0 - 72,5	65,00	72,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	46,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.08.2024

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

12.08. bis zum 18.08.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,18 (46,40)	75,14 (77,23)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,07 (48,54)	80,11 (80,92)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland:

Nach den vorangegangenen deutlichen Preisreduzierungen entwickelte sich die Lage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt im Wesentlichen wieder ausgeglichen. Seitens einiger Schlachtunternehmen wurden die geordneten Mengen mitunter erneut reduziert. Es gelang dennoch zumeist, die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen anderenorts vollständig zu vermarkten. Größere Angebotsüberhänge sowie neue Absatzimpulse wurden im Verlauf der 33. Kalenderwoche nicht beobachtet. Auf zuvor reduziertem Niveau unveränderte Preise waren dementsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das waren ebenso viel, wie vor Wochenfrist.

EU-Ausland:

Im Verlauf der 33. Kalenderwoche sorgten schwache Schweinefleischabsatzgeschäfte in den meisten EU-Nachbarländern, trotz zumeist geringer Angebotsmengen, für Preisschwächen. Auch die vorangegangenen Preisrücknahmen hierzulande sorgten für zusätzlichen Preisdruck. Am deutlichsten wurden die Auszahlungspreise in Österreich mit -10 Cent zurückgesetzt. Sieben Cent weniger waren es in den Niederlanden und jeweils sechs Cent in Frankreich und Polen. In den südeuropäischen Ländern profitierten die Schweinepreise von der laufenden Feriensaison. Dennoch mussten auch die Mäster in Spanien mit moderaten Abschlägen von vier Cent rechnen. Ausnahme bildete Italien. Hier stiegen die Auszahlungspreise nochmals um zwei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Das Ende der Betriebsferien vieler Verarbeiter führte im Bereich der Fleischgroßmärkte zu einem in der zurückliegenden Berichtswoche leicht erhöhten Umsatz mit Schweinefleisch. So wurde vielfach die Herstellung von Grillwurst und anderen Produkten wieder aufgenommen. Die vorangegangenen deutlichen Preisreduzierungen für Schlachtschweine wurden auf den nachfolgenden Handelsstufen im Bereich der Großmärkte überwiegend weitergegeben. So wurden viele Teilstücke zwischen 10 und 20 Cent preiswerter angeboten. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen grillfähige Artikel, insbesondere Nacken, Bäuche und Lachse.

Schlachtsauen:

In der zurückliegenden Berichtswoche fielen die gehandelten Mengen mit Sauenfleisch im Großhandelsbereich relativ gering aus. Seitens der Verarbeitung steht die Herstellung von Grillwurst im Vordergrund, während die Dauerwurstherstellung noch nicht richtig angelaufen ist. Die günstigeren Einstandspreise für Schlachtsauen wurden ebenfalls an die nachfolgenden Stufen des Großhandels weitergegeben. Eine Nachfragebelebung war dadurch allerdings nicht festzustellen. Das den Schlachtereien zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt weitgehend der vorherrschenden Nachfrage. Unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
30. Kalenderwoche	692.591	706.293	+2,0%
31. Kalenderwoche	680.888	705.953	+3,7%
32. Kalenderwoche	716.120	716.134	+0,0%
01. - 32. Kalenderwoche	22.646.309	22.556.638	-0,4%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.08.2024	2,13	2,10	1,99	1,55
Vorwoche	2,20	2,16	2,05	1,60

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	262.400 Schweine
Vorwoche:	264.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.050 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
32. Kalenderwoche	1,55	12.140
31. Kalenderwoche	1,60	12.158
30. Kalenderwoche	1,61	12.151
29. Kalenderwoche	1,61	11.497
siehe www.vezg.de		

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 20.08.2024 wurden von 800 Schweinen 800 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,065 € zu einem Durchschnittspreis von **2,06 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 09.08.2024 bis 15.08.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,06 € und 2,16 € im medianen Mittel zu **2,07 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt. .

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.08.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
32. KW	2,046	2,025	1,684	2,256	2,145	2,032
33. KW	1,946	1,945	1,630	2,196	2,042	-
34. KW	1,946	1,904	1,630	2,135	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
32. KW	2,414	2,093	2,468	1,927	2,229	
33. KW	2,384	-	-	1,853	2,229	
34. KW	2,384	-	-	1,853	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 227.096 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (213)	206 (211)	195 (199)	207 (212)	153 (157)
Spanne	204-213	200-208	189-198	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 282.700 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (214)	207 (210)	193 (197)	209 (212)	147 (151)
Spanne	205-213	202-210	188-202	149-212	135-152
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.185 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (212)	211 (212)	206 (210)	210 (212)	144 (144)
Bayern (34.362 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (208)	206 (204)	196 (194)	207 (205)	129 (172)
Spanne	204-222	199-228	187-223	-	117-134

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	33. Kalenderwoche	32. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.096	229.356
Nordrhein-Westfalen	282.700	282.002
Schleswig-Holstein	19.021	17.870
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.185	73.893
Bayern	34.362	41.707
gesamt:	637.364	644.828

Schafe

Der Lämmermarkt kann das Vorwochenniveau nach wie vor halten, obwohl von einem zunehmenden Angebotsdruck die Rede ist. Auch im Bereich der Schlachtschafe ist das Angebot deutlich gestiegen. Dies ist zum einen im Ende des Haltungszeitraums

für die Mutterschafprämie begründet, zum anderen wird aufgrund der BTV-Problematik versucht, überschüssige Tiere zeitnah zu vermarkten. Aber auch hier bleibt das Preisniveau noch unverändert.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.08. bis zum 11.08.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,06
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.08.2024 bis zum 18.08.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (4,20)	6,20 (6,60)	5,70 (6,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.08.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	150 - 310	256	3,87
71 bis 80 kg	30	30	120 - 500	323	4,23
81 bis 90 kg	11	11	340 - 510	374	4,36
91 bis 100 kg	9	9	370 - 450	393	4,13
männlich:					
61 bis 70 kg	49	48	200 - 540	434	6,50
71 bis 80 kg	115	115	250 - 650	549	7,21
81 bis 90 kg	153	153	100 - 760	626	7,39
91 bis 100 kg	54	54	550 - 760	701	7,40
101 bis 110 kg	12	12	440 - 750	679	6,56
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		22.08.	29.08.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 12.08. bis zum 18.08.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (148)	160 (164)
Spanne	96-142	138-174
Stück	323	357
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (23)	38 (40)
Spanne	5-46	35-46
Stück	9	13
Tendenz:	schwächer	weiterer Preisrückgang

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	183 (190)	170 - 202	913	188 (197)	179 - 197	1.309
	II. Qualität (bis 65 kg)	146 (153)	138 - 179		150 (160)	142 - 174	
Kuhkälber	*	26 (26)	15 - 30		28 (28)	23 - 32	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	307 (275)	250 - 362	297	303 (303)	261 - 342	375
	II. Qualität (bis 70 kg)	207 (207)	190 - 248		216 (216)	206 - 302	
Kuhkälber		190 (190)	156 - 195		193 (193)	175 - 214	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	349 - 477	274	390 (390)	367 - 435	303
	II. Qualität (bis 70 kg)	330 (330)	165 - 413		330 (330)	266 - 355	
Kuhkälber		220 (220)	202 - 257		229 (229)	215 - 248	
vermarktete Kälber:		1.484			1.987		
Tendenz		schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 14.08.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	56	200-530	367	6,61
61 bis 70 kg	67	67	66	130-590	462	6,96
71 bis 80 kg	205	205	77	200-700	581	7,59
81 bis 90 kg	266	266	85	15-730	637	7,48
91 bis 100 kg	146	146	95	250-760	676	7,13
101 bis 110 kg	61	61	104	260-800	717	6,86
über 110 kg	18	18	119	570-790	720	6,05
gesamt	769	769	85	130-800	620	7,29
Wbl. Kälber zur Mast	89	89	81	250-440	341	4,19

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 29.08.;12.09.; 26.09.2024

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 19.08.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	379	86	150 - 810	7,17
FV 81 bis 90 kg	136	85	150 - 730	7,35
FV x BV	2	87	290 - 370	3,82
WBB x FV	23	85	350 - 760	7,47
WBB x BV	5	82	480 - 650	7,07
WBB x DH	10	82	380 - 660	6,53
DH	5	67	180 - 210	2,92
Sonstige	37	82	120 - 760	4,35
Kuhkälber				
FV gesamt	83	80	50 - 490	4,10
WBB x FV	14	86	300 - 500	4,58
WBB x BV	4	84	320 - 420	4,40
WBB x DH	5	84	320 - 480	4,64
Sonstige	5	87	250 - 400	4,01
Kuhkälber zur Zucht				
FV	16	84	260 - 460	4,35

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 02.09.2024

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.
Insgesamt übersichtliche Angebotsstückzahlen kennzeichneten auch im Verlauf der 33. Kalenderwoche die Lage am deutschen Schlachtrindermarkt. Vor dem Hintergrund einer rege verlaufenden Nachfrage der Schlachtunternehmen reichten die begrenzten Mengen an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Vielfach wurden Tiere gesucht. Insbesondere galt dies für Jungbullen, welche entsprechend erneut deutlich fester bewertet wurden. Aber auch für Schlachtfärsen und -kühe konnten weitere Preisaufschläge durchgesetzt werden. Fortgesetzt rechnen Markteteiligte mit mindestens stabilen Preisen. Am Montag, den 19.08.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,95 EUR/kg SG. Das war

ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf ein Niveau von 4,25 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt

Der Handel mit Rindfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden 33. Kalenderwoche belebter. Mit der zu Ende gehenden Urlaubszeit konnten zusätzliche Nachfrageimpulse verzeichnet werden. So wurden auch seitens des Einzelhandels wieder Verkaufsaktionen mit Rindfleisch angeboten. In umfangreichen Mengen wurden Teilstücke zur Herstellung von Hackfleisch geordert. Das begrenzte Angebot auf dem Lebensmittelmarkt sorgte auch auf den nachfolgenden Handelsstufen für feste Preisentwicklungen.

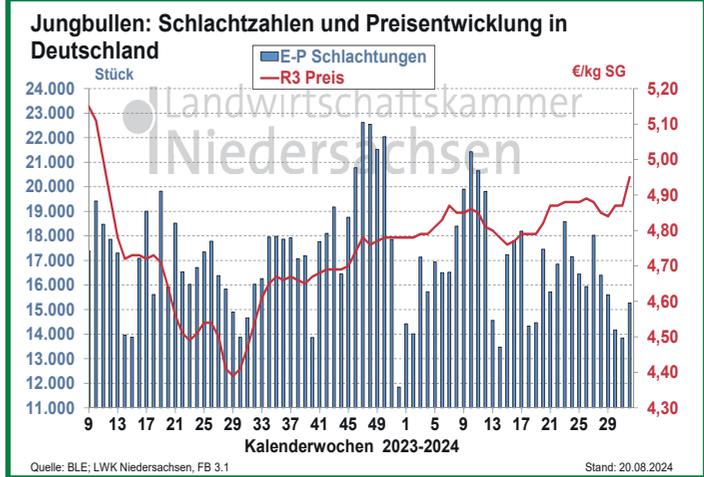
Schlachtkälber:

Das Handelsgeschäft mit Kalbfleisch wurde auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt als stetig bis rege beschrieben. Sowohl die Gastronomie als auch der

Lebensmitteleinzelhandel zeigten weiterhin Interesse. Angebot und Nachfrage standen sich zumeist ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht ergaben sich gegenüber der Vorwoche kaum Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende

Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls der bestehenden Nachfrage. Wenig veränderte Schlachtkälberpreise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 32. KW 5,38 EUR/kg Schlachtgewicht.

Marktchart



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.335	-	513	505	478	515	46	495
Hdcl. U3	869	-	505	499	403	511	14	-
Hdcl. R2	1.262	502-506	504	497	743	505	110	488
Hdcl. R3	774	495-502	499	492	623	505	122	490
Hdcl. O2	320	468-477	475	468	155	479	98	466
Hdcl. O3	623	477-482	479	471	155	480	150	468
Ochsen								
E-P	10	-	-	-	10	-	10	-
Färsen								
Hdcl. R3	367	-	484	473	135	472	469	481
Hdcl. O3	293	431-454	437	431	88	427	176	443
Kühe								
Hdcl. R3	117	-	449	443	24	443	80	446
Hdcl. O2	388	426-433	431	425	188	423	81	424
Hdcl. O3	1.425	435-440	437	432	315	433	484	336
Hdcl. P1	965	-	355	351	344	355	270	324
Hdcl. P2	370	-	380	374	150	377	199	371
Hdcl. P3	113	-	385	380	53	393	44	391
Kälber								
E-P	-	-	-	-	-	-	77	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.397; Ochsen: 10; Färsen: 1.027; Kühe: 1.693; Kälber: 0



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
31. Kalenderwoche	14.666	13.844	-5,6%
32. Kalenderwoche	16.031	15.274	-4,7%
01. - 32. Kalenderwoche	525.889	532.945	+1,3%
Schlachtkühe (E - P)			
31. Kalenderwoche	13.779	13.281	-3,6%
32. Kalenderwoche	14.536	15.048	+3,5%
01. - 32. Kalenderwoche	472.481	470.474	-0,4%
Alle Tiere (E - P)			
31. Kalenderwoche	34.993	33.546	-4,1%
32. Kalenderwoche	37.422	37.335	-0,2%
01. - 32. Kalenderwoche	1.232.000	1.247.984	+1,3%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 19. August 2024, Preise in €/kg SG

	QS-Ware		HF3 *		
	Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis	
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,00-5,05	5,00	5,25-5,30	5,25
R3	FL + Fleischrassen	4,95-5,00	4,95	5,20-5,25	5,20
R3	SBT + BV	4,90-4,95	4,90	5,15-5,20	5,15
O3	SBT + BV	4,77-4,82	4,77	5,02-5,07	5,02
Kühe					
R3	270 kg SG	4,15-4,20	4,20	4,30-4,40	4,35
	310 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	350 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,10-4,15	4,15	4,25-4,35	4,30
	310 kg SG	4,20-4,25	4,25	4,35-4,45	4,40
	350 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,65-3,70	3,70		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,70-4,80	4,75		
O3	300 kg SG	4,25-4,30	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 14.08.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	-	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	13	230,00 - 520,00	393,85	5,52
Bullkälber 81 - 100 kg	33	300,00 - 600,00	495,15	5,49
Bullkälber 101 - 150 kg	25	360,00 - 800,00	529,60	4,55
Bullkälber 151 - 200 kg	27	320,00 - 940,00	766,67	4,22
Bullkälber 201 - 250 kg	23	560 - 1.020,00	848,70	3,78
Bullkälber 251 - 300 kg	10	480,00 - 1.200,00	940,00	3,44
Bullkälber über 300 kg	13	850,00 - 1.300,00	689,51	2,26
Bullkälber gesamt				
wbl. Kälber bis 100 kg	12	100,00 - 410,00	290,00	3,41
wbl. Kälber 101 - 200 kg	32	260,00 - 700,00	488,13	3,39
wbl. Kälber über 200 kg	35	520,00 - 1.000,00	735,43	2,45
weibliche Kälber gesamt	79	100,00 - 1.000,00	567,59	2,78

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 14.08.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	62	1.450,00	2.700,00	2.129
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Verhältnismäßig kleines Auktionsangebot vollständig, zu stabilen Preisen, geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 13.08.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	3	2	2.350,00	2.700,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	65	64	2.244,00	3.100,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	68	66		

Verlauf: zügig

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 14.08.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	5,42	4,58	4,33	3,99
Charolais-Krztg.	4,93	4,67	4,20	4,15
Limousin	4,93	4,74	4,37	4,11
Limousin-Krztg.	4,88	4,51	4,15	3,69
Ø-Preis gesamt	4,90	4,57	4,17	3,86
weiblich:				
Charolais	770,00	781,00	801,00	865,00
Charolais-Krztg.	774,00	776,00	837,00	855,00
Limousin	81900	865,002	905,00	950,00
Limousin-Krztg.	730,00	755,00	789,00	837,00
Ø-Preis gesamt	763,00	800,00	829,00	834,00

Marktverlauf: Fulminanter Saisonstart!

Die erste Absetzerauktion der neuen Verkaufssaison verzeichnete einen enorm flotten Verkauf. Die hoffnungsvollen Erwartungshaltungen der Beschicker aufgrund der positiven Schlachtpreisenotierungen und des insgesamt knappen Angebotes konnten mehr als erfüllt werden. 470 männliche Absetzer wechselten beim Durchschnittsgewicht von 300kg für ca. 1.300€ pro Tier die Besitzer. 240 weibliche Absetzer erfuhren ebenfalls eine rege Nachfrage und erzielten bei 300kg Lebendgewicht einen Durchschnittspreis von 815€. Leichte und qualitativ hochwertige Limousinabsetzer bildeten die Preisspitze bei beiden Gattungen. Abschließend konnten 12 Tragende und Kühe mit Kalb bei Fuß zu Preisen von 950€ bis 2.450€ (Ø 1.750€) ebenfalls glänzen.

Zur nächsten Absetzerauktion am 04.09.2024 – die 400. Jubiläumsauktion- wird erneut ein qualitativ hochwertiges Verkaufsangebot erwartet.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	28.08.2024
Rinder-Union Münster	28.08.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	04.09.2024
Masterrind Cloppenburg	10.09.2024
VOST Leer	10.09.2024
Rinder-Union Münster	11.09.2024